



Drei Fragen an: Uwe Schulmeister (Bereichsleiter Additive Fertigung bei toolcraft AG und LAMDA-Referent)

Lasert – das Werkzeug des 21. Jahrhunderts – und smarte Materialien: Darum dreht sich alles bei der Tagung „LAMDA“ am 1. Juli an der Hochschule Aalen

28.06.2021 | Organisiert wird die Online-Veranstaltung mit limitierten Präsenzplätzen vom Institut für Materialforschung (IMFAA) und dem LaserApplikationsZentrum (LAZ) gemeinsam mit dem Kooperationsnetzwerk SmartPro. Für die ganztägige Veranstaltung konnten die Organisatoren hochkarätige Referenten von namhaften Unternehmen gewinnen. Darüber hinaus stellen Forschenden der beiden Institute aktuelle Forschungsergebnisse auf dem gemeinsamen Gebiet smarter Materialien und Laserprozesstechnologien vor. Eine Anmeldung ist ab sofort online möglich unter: www.hs-aalen.de/imfaa-laz/lamda. Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos!

Uwe Schulmeister von der toolcraft AG ist mit seinem Vortrag dabei zum Thema: "Additive Manufacturing of Metals – Developments in Process Technology for new Materials, Application Examples of Additive Manufacturing for Industrial Usage and latest Development in Processing of Copper-Chrome-Zircon Alloys". Hier beantwortet er drei Fragen zum LAMDA:

1. Worauf freuen Sie sich persönlich am meisten beim LAMDA?

Wir sind sehr gespannt auf die Erfahrungswerte und Entwicklungen anderer innovativer Unternehmen oder Hochschulen.

2. Worum geht es in Ihrem eigenen Vortrag?

In unserem Vortrag werden wir unsere neuesten Erkenntnisse aus der additiven Fertigung fokussiert auf Kupfer-Chrom-Zirkon-Legierungen teilen.

3. Wer sollte Ihrer Meinung nach unbedingt am LAMDA teilnehmen?

All diejenigen, die ihr Wissen anhand der Forschungen und Entwicklungen erweitern und von den Erfahrungswerten anderer partizipieren möchten.